

## Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2025

Zeit: Mittwoch, 04. Juni 2025, 19.00 Uhr  
Ort: Landenberghaus Beizli, Im Städtli 22, 8606 Greifensee

Vorsitz: Jürg Eberhard, Präsident

Anwesend: 43 anwesende Genossenschafter  
3 vertretene Genossenschafter  
2 Mitglieder der Revisionsstelle  
32 Gäste inkl. Mitarbeitende Genossenschaft GGA Maur

Verwaltung: Markus Bendler  
Brigitte Bodmer  
Gregor Eugster  
Gordon Nemitz  
Pascal Sieger

Beginn der Versammlung: 19.05 Uhr

Protokoll Tanja Graber

### Traktanden

- Begrüssung, Formales, Wahl Stimmenzählende
- Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 5. Juni 2024
- Abnahme des Geschäftsberichtes 2024
- Abnahme der Jahresrechnung 2024  
Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
- Entlastung der Verwaltung
- Antrag Teilrevision Statuten
- Informationen über Organisation, Markt, Trends und Projekte
- Beantwortung von Fragen

## **1. Begrüssung**

Der Präsident Jürg Eberhard eröffnet die Generalversammlung der Genossenschaft GGA Maur um 19.05 Uhr und heisst alle anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die Revisoren, Mitarbeitende und Gäste herzlich willkommen. Ebenfalls anwesend sind Frau Dändliker und Herr Müller vom Notariat Uster für die allfällige Beurkundung der Teilrevision der Statuten.

Der Versammlungsort rotiert jeweils im GGA Gebiet. Jürg Eberhard erläutert den Ablauf der Generalversammlung und weist darauf hin, dass Fotos durch einen Mitarbeiter gemacht werden.

Der Präsident erwähnt, dass die Einladung rechtzeitig versandt wurde und dass die Verwaltungsmitglieder vollzählig anwesend sind. Er hält fest, dass keine Anträge von Genossenschaftern eingegangen sind.

Die Protokollführung übernimmt Frau Tanja Graber.

Für das Traktandum der Teilrevision der Statuten, bedarf es gem. Art. 26 der Statuten die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

Als Präsident darf Jürg Eberhard gemäss Statuten Art. 14 die Stimmenzähler bestimmen und es werden Beat Trüb und Kaspar Blättler bestimmt.

Jürg Eberhard weist kurz auf die Traktandenliste hin. Es gibt keine Einwände oder Änderungsanträge zur vorgelegten Traktandenliste.

## **2. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 5. Juni 2024**

Der Präsident fragt nach Einwänden oder Fragen zum Protokoll. Das Protokoll der letzten Generalversammlung war online abrufbar.

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen.

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 05. Juni 2024 wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt.

### **3. Abnahme des Geschäftsberichts 2024**

Der Präsident leitet zum Geschäftsbericht über und weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht und die Kurzinformationen zur Generalversammlung mit Informationen zum vergangenen Geschäftsjahr online abrufbar waren.

Zusätzlich hält er einige Punkte aus verschiedenen Bereichen fest:

- Organisation: neue Büroräumlichkeiten beim Bahnhof Stettbach in Dübendorf sowie Shop in Fällanden
- Operativ: positive Entwicklung der Kundenzahlen sowie die Kooperationsvereinbarung mit Swisscom für die Erschliessung mit Glasfasern bei FTTH-Ausbau
- Finanziell: Investitionen 2024 waren geprägt durch die Umzüge und die Rückstellung MySports/Eishockey-Übertragungsrechte wegen wettbewerbsrechtlichen Sanktionen/Busse gegen Sunrise

Herr Stefan Schätti, Maur fragt, ob es eine Auswirkung hat, dass er das Angebot, welches es vor einiger Zeit von Swisscom für den FTTH-Ausbau erhalten hat, nicht unterschrieben habe. Andreas Lindner antwortet, dass er nicht beurteilen kann, welche Auswirkungen es haben und wann der Ausbau erfolgt könnte. Nach seinen Kenntnissen ist von Swisscom der Ausbau in Maur nicht demnächst geplant und dementsprechend hat die Absage an das Angebot keine unmittelbaren Konsequenzen.

Nach den Ausführungen werden keine weiteren Fragen seitens der Anwesenden gestellt.

**Der Geschäftsbericht wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.**

Der Präsident bedankt sich bei den Genossenschaftern für das Vertrauen und die Aufmerksamkeit zu seinen Ausführungen und übergibt das Wort an Alessio Rustici, dem Leiter Finanzen & Personal.

### **4. Abnahme der Jahresrechnung 2024 und Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses**

Alessio Rustici erläutert zusätzlich zur Jahresrechnung einige Fakten, welche im Jahresbericht nicht in dieser Detaillierung ersichtlich waren.

- Die Erträge waren insgesamt um rund 4% tiefer gegenüber dem Vorjahr infolge der tieferen Digitalanschlüsse-Umsätze. Teilweise konnte dies durch verschiedene Promotionen sowie eine einmalige Nachverrechnung an Digital Cable Group und höherem Projektertrag kompensiert werden.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen im Vergleich zum Vorjahr ist um 1% gestiegen, dank tieferen Personalkosten und Einsparungen von weiteren operativen Kosten.
- Der Jahresverlust resultiert hauptsächlich durch die Rückstellung, die aufgrund der Sanktion wegen Wettbewerbsbehinderung bei den Eishockey-Übertragungen gebildet wurde. Die Rückstellung wurde vorsichtshalber getätigt und stellt keinerlei Anerkennung einer Zahlungspflicht durch die GGA dar.

Der Jahresverlust beträgt CHF 172'850. Der Antrag der Verwaltung lautet Verrechnung mit Gewinnvortrag und den Reserven (CHF):

|                           |           |
|---------------------------|-----------|
| Reserven                  | 3'891'596 |
| Gewinn-/Verlustvortrag    | 181'885   |
| Jahresgewinn/-Verlust     | -172'850  |
|                           |           |
| Reserven nach Verrechnung | 3'900'631 |

Alessio Rustici verweist auf den Prüfbericht der Revisionsstelle.

Jürg Eberhard übergibt das Wort an Toni Zindel. Toni Zindel erwähnt, dass er seit 2009 als Revisor bei der GGA amtiert und die Übergabe an Andrea Dubach vorgesehen ist. Er übergibt das Wort an Andrea Dubach und sie empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen.

Es werden keine Fragen gestellt und Jürg Eberhard schlägt vor, dass zuerst über die Abnahme der Jahresrechnung abgestimmt sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen wird. Danach erfolgt die Abstimmung über die vorgeschlagene Gewinnverwendung des Jahresgewinnes.

**Die Jahresrechnung 2024 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und der Bericht der Revisionsstelle wird zur Kenntnis genommen.**

**Die vorgeschlagene Gewinnverwendung wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.**

Der Präsident bedankt sich bei den Genossenschaftern für das Abstimmungsergebnis und bei Alessio Rustici für die ergänzenden Worte.

## **5. Entlastung der Verwaltung**

Jürg Eberhard schlägt den Anwesenden vor, dass die Abstimmung über die Entlastung der Verwaltung in globo erfolgt. Dazu gibt es keine Einwände.

**Der Verwaltung der Genossenschaft GGA Maur wird einstimmig Décharge für ihre Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr erteilt.**

Jürg Eberhard dankt für das Vertrauen.

## 6. Teilrevision Statuten

Das Hauptziel der geplanten Statutenrevision ist es, eine schriftliche Abstimmung zu den Geschäften der Generalversammlung zu ermöglichen.

Die Verwaltung kam aufgrund der Teilnahmekquoten der schriftlichen Abstimmung in den Jahren in denen dies rechtlich zulässig war zum Schluss, dass die schriftliche Abstimmung einem Bedürfnis vieler Mitglieder entspricht. Jürg Eberhard erläutert die rechtlichen Möglichkeiten und präsentiert die Vor- und Nachteile dieser Varianten. Die einzige Möglichkeit für eine schriftliche Abstimmung ist die sogenannte Urabstimmung. Allerdings wäre somit der persönliche Kontakt unter den Genossenschaftern und mit der Verwaltung und der Geschäftsleitung nicht mehr möglich. Damit der persönliche Kontakt trotzdem bestehen bleibt, würde vorgängig eine Informationsveranstaltung im ähnlichen Rahmen wie eine GV aber ohne Beschlusskompetenz durchgeführt werden.

Jürg Eberhard erläutert die Regelungen und Anpassungen in den einzelnen Artikeln, welche notwendig wären, damit zukünftig eine schriftliche Abstimmung möglich ist. Eine Gegenüberstellung der aktuell gültigen und vorgeschlagenen neuen Statuten war online abrufbar.

Jürg stellt gegenüber der Versammlung den Antrag diese Teilrevision zu genehmigen und übergibt das Wort den Mitgliedern.

Herr Stefan Schätti, Maur vertritt die Ansicht, dass eine Durchführung der Generalversammlung vor Ort in Analogie zu einer Gemeindeversammlung besser sei. Er schätzt es, dass dies überhaupt noch durchgeführt wird.

Herr Dieter Krepper, Ebmatingen befürwortet die Aussagen von Herrn Schätti. Er würde die Infoveranstaltung wichtig finden. Er findet jedoch den Aufwand, der für die Organisation einer Infoveranstaltung entstehen würde, hoch und im Vergleich zum Aufwand zur heutigen Generalversammlung, an der man Stimmen abgeben kann, keine Optimierung.

Herr Urs Wihler, Fällanden schliesst sich den beiden Meinungen an. Er fragt, was der Vorteil der GGA sei, wenn eine Urabstimmung durchgeführt wird. Jürg Eberhard antwortet, dass er es als Vorteil sieht, wenn die Möglichkeit besteht schriftlich abzustimmen und dadurch mehr Meinungen durch Mitglieder erfolgen.

Herr Lucas Rieder, Greifensee stellt fest, dass die Meinungsbildung und öffentliche Diskussion unter Genossenschaftern sehr wichtig sind. Er fragt, inwiefern bei einer Urabstimmung ein schriftlicher Austausch möglich sei. Die Erfahrung zeigt, dass bei einer schriftlichen Stimmabgabe meist der Vorschlag der Verwaltung angenommen wird.

Herr Roman Schaffert, Schwerzenbach sagt aus, dass er wegen der Genossenschaft und damit er eine Stimme abgeben kann, als Mitglied beigetreten sei. Er schlägt vor den Antrag abzulehnen.

Herr Dieter Stoller, Uster erwähnt, dass es wichtig ist, dass er als Kunde wählen kann, Genossenschafter zu sein. Eine Genossenschaft macht es aus, dass man diese Möglichkeit hat.

Herr Urs Hofmann, Egg unterstützt den Antrag der Verwaltung über die Möglichkeit der schriftlichen Stimmabgabe.

Herr Thomas Weber, Schwerzenbach stellt fest, dass durch die schriftliche Abstimmung zwar viele teilnehmen, jedoch unklar ist, inwiefern dieses Ergebnis eine Auswirkung hat. Gibt es wesentliche Unterschiede im Abstimmungsverhalten durch die schriftliche Abgabe oder nicht? Jürg Eberhard hält fest, dass eine solche Auswertung nicht besteht und erwähnt nochmals das Bedürfnis der Mitglieder aufgrund der Zahlen.

Herr Erich Schneider, Küsnacht stellt fest, dass ca. 20 % der Mitglieder heute anwesend sind und es eigentlich nicht repräsentativ sei, wenn heute abgestimmt wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und Jürg Eberhard hält fest, dass für eine Annahme der Teilrevision der Statuten ein Quorum von 2/3 Zustimmung der abgegebenen Stimmen notwendig ist.

**Die Teilrevision der Statuten wird bei 15 Ja-Stimmen mit 30 Nein-Stimmen abgelehnt.**

## **6. Information über Organisation, Markt, Trends und Projekte**

Andreas Lindner und Monika Bodewig übernehmen das Wort und informieren über folgende Punkte, welche summarisch aufgeführt sind:

- Der Einzug in die neuen Büros in Stettbach sowie die Eröffnung des Shops in Fällanden erfolgte im Juni 2024.
- Im Shop hat es hohe Frequenzen und zufriedene Kunden.
- Die GGA verbesserte sich als Arbeitgeber.
- Das regionale Engagement ist wichtig und die GGA engagiert sich unter anderem am Openair in Greifensee, an den Pferdesporttagen in Uster oder letztes Jahr am Turnfest in Mönchaltorf.
- Zukünftiges Ziel: Die GGA ist die Telco, bei der man gerne ist. Als kompetenter Partner mit viel Innovation für Genossenschafter, Privat- und Geschäftskunden sowie Mitarbeitende.
- Aktuell hat die GGA eine starke und stabile Basis bei den Produkten und Netz. Es bestehen aber auch Herausforderungen wie zum Beispiel die Netzentwicklung. Eine Massnahme daraus ist die mit Swisscom abgeschlossene Vereinbarung für die in-house FTTH-Erschliessung im gemeinsamen Netzgebiet.
- Jeder Kunde erhält das Internet mit 1 Gigabit/Sekunde, was für die grosse Mehrheit der Kunden mehr als ausreichend ist.

Jürg Eberhard dankt Monika Bodewig und Andreas Lindner für die Ausführungen.

## 7. Beantwortung von Fragen

Es werden von den Anwesenden folgende Fragen gestellt resp. Bemerkungen eingebracht:

Herr Dieter Krepper, Ebmatingen stellt fest, dass sich die Kundenstatistik nicht erfreulich entwickelt. Er fragt, welche Aktionen geplant sind, damit die GGA mehr Kunden gewinnen kann. Monika Bodewig erklärt, dass ohne die bereits erfolgten Promotionen und Werbungen die Kundenzahlen schlechter wären. Andreas Lindner sagt aus, dass die Werbung im Beispiel der Mobile-Aktion gute Wirkung zeigt. Jürg Eberhard weist auf die Kampagne mit den Mitarbeitern hin, welche auch einen positiven Effekt hat.

Frau Marina Müller, Benglen, fragt, ob es richtig sei, dass die Mobile-Aktion von 50% auf 2 Jahre beschränkt ist. Andreas Lindner bejaht diese Aussage, weist darauf hin, dass es für die GGA schwierig zu beurteilen sei, wie sich der Markt bis in zwei Jahre entwickelt. Jürg Eberhard erläutert, dass die Verwaltung und Geschäftsleitung viele Diskussionen über Rabatte und Promotionen führt. Gegenüber anderen Anbietern möchte GGA bei ihren Aktionen die Kunden nicht über lange Vertragszeiten binden, sondern der Kunde soll jederzeit aus dem Vertrag mit regulären Kündigungsfristen zurücktreten können.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Präsident beendet die Generalversammlung um 20.45 Uhr. Er bedankt sich für die Teilnahme und Aufmerksamkeit der Anwesenden.

Die nächste Generalversammlung ist für **Mittwoch, den 03. Juni 2026** geplant.

Greifensee, 06. Juni 2025

Genossenschaft GGA Maur

Der Präsident  
Dr. Jürg Eberhard

Die Protokollführerin  
Tanja Graber